



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Lampenberg

Erscheint 1 – 2 Mal monatlich

Eingabeschluss für Meldungen aus den Vereinen:

Jeweils bis Ende Monat, Publikation erfolgt im darauffolgenden Monat.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung: jeweils Donnerstag 17.30 – 20.00 Uhr

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin: nach telefonischer Vereinbarung / 079 401 71 02

Kontakt: 061 951 25 00 / 079 361 50 72 (Christine Wagner) / gemeinde@lampenberg.ch
www.lampenberg.ch

Mitteilungen aus Verwaltung und Gemeinderat

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt bis voraussichtlich 11. Mai 2020 **weiterhin geschlossen!** Wir sind telefonisch, von Montag - Freitag, unter folgender Telefonnummer erreichbar: **061 951 25 00**, **sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter**, wir rufen Sie so bald wie möglich zurück.

Abfallmarken und **Plastiksammelsäcke** können Sie ebenfalls **telefonisch bestellen**.

Für **Notfälle**, wie bspw. Todesfälle sind wir unter der **Nummer 079 361 50 72** erreichbar.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Voranzeige Einwohnergemeindeversammlung

Die nächste Einwohnergemeindeversammlung findet, unter Vorbehalt der weiteren Entscheidungen des BAG, statt am: **Mittwoch, 17. Juni 2020**



Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 30.03.2020 die Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde genehmigt. Diese schliesst mit einem erfreulichen Resultat ab.

Rechnung 2019:	Ertragsüberschuss	CHF 11'560
Budget 2019:	Aufwandüberschuss	CHF 86'000

Die Prüfung durch die GRPK der Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie der Bilanz erfolgt in den Wochen 18/19.

Sanierung Wald- und Wanderwege Stälzler und Pfifferatten

In der Woche 18 (ab 27.4.) oder Woche 19 (ab 4.5.) starten die Sanierungsarbeiten an den Waldwegen Stälzler und Pfifferatten, gleichzeitig wird auch der Wanderweg Pfifferatten saniert.



Bitte beachten Sie, die durch die Sanierung notwendigen Durchgangsverbote. Umleitungen werden signalisiert. Die sanierten Wege bleiben je nach Witterung für ca. 2 Monate gesperrt.

Information Gemeinde Hölstein: Belagseinbau im Lampenbergweg (Gugen)

Auf dem sanierten Lampenbergerweg (Gugen) wird der Deckbelag eingebaut.



Mittwoch 29. April 2020

Vorbereitungsarbeiten für den geplanten Belagseinbau. Die Liegenschaften können zu Fuss erreicht werden. Der Fahrverkehr ist eingeschränkt.

Donnerstag 30. April 2020 (Liegenschaften nur zu Fuss erreichbar)

Ab 07.00 Uhr Beginn mit den Arbeiten für den Einbau des Deckbelages im Lampenbergweg. Die Strasse kann den ganzen Tag lang nicht befahren werden und ist komplett gesperrt. Die Strasse kann am Freitagmorgen früh freigegeben werden.

Diese Arbeiten können nur bei trockenem Wetter stattfinden. Sollte die Witterung einen Deckbelagseinbau an diesem Datum nicht zulassen, werden wir Sie über ein neues Ausführungsdatum informieren.

Besten Dank für Ihr Entgegenkommen und Verständnis.

Absolutes Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe

Aufgrund der ausbleibenden Niederschläge und der aktuellen Trockenheit verfügte der Kantonale Krisenstab ab Freitag 24. April 2020 im Wald und in Waldesnähe (mind. 50m Abstand vom Waldrand) ein **absolutes Feuerverbot**.



Aufgrund des ausserordentlich niederschlagsarmen Frühjahrs, der bereits frühsummerlichen Temperaturen und der gleichzeitig herrschenden Bisenlage sind die Böden aktuell sehr trocken. Es ist verboten, im Wald und in Waldesnähe Feuer zu entfachen. Dies gilt auch für eingerichtete Feuerstellen, sowie Grills aller Art. Es ist verboten brennende Zigaretten, andere Raucherwaren oder Streichhölzer wegzuworfen. Der Kantonale Krisenstab ruft die Bevölkerung auf, durch verantwortungsbewusstes Handeln Brände zu vermeiden.

Folgende Verhaltenshinweise sind zu beachten:

- **Es ist verboten, im Wald und in Waldesnähe Feuer zu entfachen.**
- **Dieses Verbot gilt auch für eingerichtete Feuerstellen sowie für Grills aller Art.**
- **Es ist verboten, Zigaretten, andere Raucherwaren oder Streichhölzer wegzuworfen.**
- **Das Steigenlassen von Heissluftballonen oder Himmelslaternen, welche durch offenes Feuer angetrieben werden, ist generell verboten.**

Das Feuerentfachungsverbot gilt bis auf Widerruf!

Wasserentnahme aus Gewässern nur in geringen Mengen erlaubt

Wegen der aktuell sehr geringen Wasserführung der Gewässer ist derzeit einzig die gelegentliche Entnahme kleiner Wassermengen mittels Kübel oder Giesskanne erlaubt.

Füllen von Schwimmbädern / sorgsamer Umgang mit Wasser

Bitte melden Sie das Füllen von Schwimmbädern bei der Gemeinde an, damit nicht mehrere Bezüger gleichzeitig grössere Wassermengen ab dem Netz beziehen.

Die Gemeinde bittet, aufgrund der anhaltenden Trockenheit, sorgsam mit Wasser umzugehen. Schränken Sie unnötigen Wasserverbrauch ein. Herzlichen Dank!

Maibäume

Liebe Lampenbergerinnen und Lampenberger

Der Monat Mai steht schon wieder vor der Tür und mit ihm die Tradition des Maibaumes bei den Dorfbrunnen.

Da der Waldbestand zurzeit aufgrund von Trockenheit erhebliche Probleme aufweist und auch keine Anlässe bezüglich Maifests geplant sind, wurde beschlossen dieses Jahr nur einen geschmückten Baum beim Brunnen vor dem Restaurant Reblaub zu stellen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Monat Mai!

Corona Update

Im Zuge der Lockerung der Vorschriften des Bundesrates geniessen viele von uns wieder etwas mehr Bewegungsspielraum. Das ist gut so. Gehen wir behutsam mit den neuen Freiheiten um; freuen wir uns an den kleinen Dingen, die wieder möglich sind, nutzen die Zeit um die Umgebung auszukundschaften oder bisher unbekannte Einkaufsmöglichkeiten in der näheren Region kennenzulernen.

Im Rahmen dieser zaghaften Öffnung werden sich wohl einige Privatpersonen vermehrt dazu entscheiden einen Mundschutz zu tragen. Wir bitten Sie, diesen korrekt nach Anleitung des BAG (Bundesamt für Gesundheit) zu handhaben und zu tragen. Weiter ist es auch äusserst wichtig, den Mundschutz nach dem Tragen richtig zu entsorgen: **in einer Plastiktüte verpackt im Hauskehricht mit Deckel**. Nur so kann vermieden werden, dass dieses Hilfsmittel zur zusätzlichen Gefahrenquelle wird und seinen ursprünglich gedachten Zweck erfüllt.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Geduld und Kreativität in dieser speziellen Zeit!

Hilfe für Fremdsprachige während der Corona Zeit

Das HEKS hat unter der Gratisnummer 0800 266 785 einen Auskunft- und Beratungsdienst für Menschen eingerichtet, die unseren Landessprachen nicht mächtig sind.

Die Corona-Helpline bietet Hilfe in 10 verschiedenen Sprachen an: Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Serbisch/Kroatisch, Kurdisch, Persisch/Dari, Portugiesisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya und Türkisch. Es wird Hilfe und Information zu den Themen Familie und Kind, Wohnen, Gesundheit, Arbeit oder Schule angeboten. Die Beratungszeiten sind werktags von 09.00 – 12.00 und von 14.00 – 17.00 Uhr. Der Anruf ist kostenlos.

ARGUS im Einsatz

Der regionale Krisenstab und die Zivilschutzorganisation ARGUS der 18 Gemeinden in den beiden Frenkentalern stehen seit Anbeginn der gegenwärtigen besonderen Situation im Einsatz. Neben der Umsetzung der kantonalen Vorgaben zusammen mit den Gemeinden leisten die Angehörigen von ARGUS auf Leitungs- und Kaderstufe, aber auch auf Mannschaftsebene wertvolle Dienste für die Allgemeinheit. Herzlichen Dank!

Der seit Anfang April dauernde Einsatz beim Kantonsspital Liestal wurde am Samstag, 25. April 2020 an eine nächste Zivilschutzeinheit weitergegeben. Insgesamt 46 Personen waren während dieser Zeit zur Entlastung des Spitalpersonals eingesetzt und haben im Zwei-Schichtbetrieb für über 3'500 Personen-Triagen gesorgt.

Auch im Seniorenzentrum Gritt in Niederdorf ist eine Anzahl Zivilschutzangehörige beim Mahlzeitendienst und bei Betreuungsaufgaben im Einsatz.

ARGUS bereitet sich zudem wegen anhaltender Trockenheit bereits auf mögliche Einsätze zur Umsiedlung von Fischbeständen in den Fliessgewässern vor. Aber auch das Szenario zur Bewältigung einer möglichen zweiten Infektionswelle und die dadurch eventuell nötig werdende Unterstützung von Test- und Impfzentren wird bereits überlegt.

Baubewilligung Baugesuch

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Baubewilligungen erteilt:



Bauherrschaft Name/Adresse	Parzelle Nr. / Adresse	Projekt
Schweizer-Schaffner Sibylle u. Adrian Obermattweg 1 4432 Lampenberg	167 Hauptstrasse 62/62a 4432 Lampenberg	Wohnungszugang durch Ökonomiegebäude

Baubewilligung Kleinbaugesuch

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft Name/Adresse	Parzelle Nr. / Adresse	Projekt
Schweizer Elsbeth Obermattweg 5 4432 Lampenberg	184 Obermattweg 5 4432 Lampenberg	Hühnerhaus

Handänderungen

Das kantonale Grundbuchamt teilt folgende Handänderungen im Grundbuch Lampenberg mit:

Verkäufer Name/Adresse	Parzelle Nr.	Käufer Name/Adresse
Erbengemeinschaft Lea Regenass-Gysin	47 Hauptstrasse 34 4432 Lampenberg	Obrad und Milica Novakovic-Pantic Munzachstrasse 8 4410 Liestal
Corinne Küppers Rebgasse 22 4432 Lampenberg	315 Rebgasse 17 4432 Lampenberg	Michael Hofer Rebgasse 17 4432 Lampenberg
Peter Gysin Grendelweg 11 4432 Lampenberg	63 Grendelweg 11 4432 Lampenberg	Christian und Aline Weber-Gysin Grendelweg 11 4432 Lampenberg

Die Gemeinde heute

Einwohnerzahl am 01. April 2020

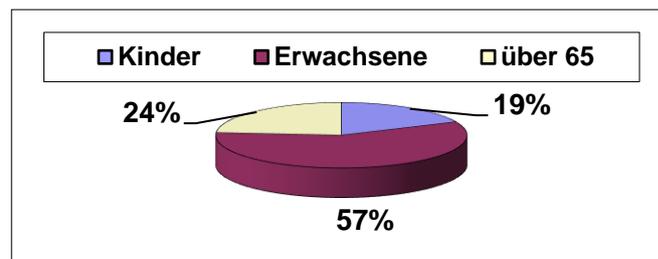
(Stand 1.1.2020)

Männer	Frauen	Total
258 (257)	259 (257)	517 (514)

Zuzüge: 10

Wegzüge: 5

Todesfälle: 2



Entsorgungsmengen 2019

Im Jahre 2019 wurden in unserer Gemeinde folgende Mengen Abfall entsorgt (Vorjahr):

Hauskehricht	35.250 t	(36.810 t)
Textilien	1.920 t	(2.870 t)
Weissblech/Aluminium	0.900 t	(0.740 t)
Altpapier	20.890 t	(18.450 t)
Karton	6.110 t	(4.450 t)
Alteisen u. andere Metalle	1.200 t	(1.810 t)
Altglas	13.840 t	(15.490 t)
Kadaver	0.140 t	(0.153 t)
Altöl	0.204 t	(0.610 t)
Grüngut	72.760 t	(81.240 t)

Erneuerungswahlen vom 17. Mai 2020: Neuer Termin Sonntag, 28. Juni 2020

Infolge der Coronakrise wurde der für den 17. Mai 2020 festgelegte Wahl- und Abstimmungstermin abgesagt.



Die Landeskantlei empfiehlt den Gemeinden, dass sie ihre Erneuerungswahlen am 28. Juni 2020 durchführen.

Die definitive Durchführung beschliesst der Regierungsrat Anfang Juni. Bei einer Absage der Wahl am 28. Juni 2020 ist der 16. August 2020 als Ersatztermin festzulegen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, unter Vorbehalt der definitiven Regierungsratsentscheidung Anfang Juni 2020, den Wahltermin auf den 28. Juni 2020 festzulegen.

Für die neue Amtsperiode vom 01.07.2020 – 30.06.2024 (GP, BP, GRPK, Wahlbüro) resp. 01.08.2020 – 31.07.2024 (SR) stellen sich zur Verfügung:

Wählbar ist jede stimmberechtigte Einwohnerin, jeder stimmberechtigter Einwohner.

Wahl Gemeinderatspräsidium (GP)

Für die Wahl des Gemeindepräsidiums stellt sich die amtierende Gemeinderatspräsidentin **Gaugler Charlotte** wieder zur Verfügung.

Wahl Bürgerratspräsidium (BP)

Für die Wahl des Bürgergemeindepräsidiums stellt sich der amtierende Bürgerratspräsident **Schweizer-Schaffner Adrian** wieder zur Verfügung.

Der Bürgerrat sieht in seiner Gemeindeordnung die Stille Wahl vor.

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl können bei der Gemeindeverwaltung bis zum 48. Tag (11. Mai 2020) vor dem Wahltag Wahlvorschläge eingereicht werden. Wenn am 34. Tag (25. Mai 2020) vor dem Wahltag die Zahl der vorgeschlagenen Personen gleich gross ist, wie die Zahl der zu wählenden, kann die Stille Wahl vollzogen und die Urnenwahl vom 28. Juni 2020 widerrufen werden.

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)

Gysin Christoph, bisher
Nebiker Thomas, bisher
Portmann Hans, neu

Wahlbüro

Gysin Therese, bisher
Schmutz Sandra, bisher
Wagner Christine, neu
Wüllner Désirée, bisher
Zipperle Marianne, neu

Schulrat (SR)

Kleiber Simone, neu
Reidy Manuel, bisher
Sieber Philipp, bisher
Weber Aline, bisher

Jahresbericht Jagdaufsicht (Wildhüter) Revier Lampenberg Jagdjahr 2019

(1. April 2019 bis 31. März 2020)

Als erstes möchten wir danken für die ausserordentlich gute Zusammenarbeit mit Landwirtschaft und Forst, mit welchen wir hauptsächlich den von uns genutzten Raum bewirtschaften.

Auch einen grossen Dank an Gemeindebehörden, Institutionen sowie der ganzen Bevölkerung für den guten und kooperativen Austausch und gegenseitige Akzeptanz.



Es bereitet uns von Seiten der Jägerschaft immer wieder viel Freude uns in kooperativem Gespräch über Sinn und Zweck der Jagd mit manchen unterschiedlichen Gesprächs- und Interessepartnern auszutauschen.

Wildtiere im Siedlungsraum

Wie jedes Jahr waren wieder einige Wildtiere vor allem Fuchs, Dachs, Marder wie auch Rabenvögel bei uns im Dorf unangenehm aktiv.

In fast allen Situationen konnten gemeinsam Lösungen gefunden werden um das Treiben zu beenden. Melden Sie Wildtiere welche sich im Dorf aufhalten. Sie sollen frühzeitig vertrieben werden, so dass sie nicht sesshaft werden. Sonst führt dies über kurz oder lang zu Konflikten. Ein weiterer Grund ist die Mutation von Krankheiten von Haus auf Wildtiere oder umgekehrt.

Meldungen aus dem Revier

Wir haben trotz Luchs, einen guten Rehbestand. Die Abschuss-Vorgaben vom Kanton zum Rehwild konnten wir knapp erfüllen. Jedoch bei Abschussvorgaben nach Altersklasse und Geschlechterverhältnissen lagen wir etwas daneben. Unser Resultat ist aus meiner Sicht recht gut, wenn man noch den Verlust an Fallwild berücksichtigt.

Weiter konnten wir zur Aufforderung von der Jagdverwaltung nach hohen Abschüssen von Dachsen und Sauen einen guten Beitrag leisten. Wir konnten bei uns 2 Dachse und 22 Sauen erlegen.

Gratulation und Dank an alle Jäger für die vielen Stunden im Revier und das tadellose Weidmännische Verhalten.

Fallwild ab April 2019

(bekannte Verluste durch Unfall oder Krankheit)

1 Rehkitz	Autounfall
1 Wildschwein	Autounfall
1 Rehbock	Luchsriss
1 Fuchs	Autounfall
1 Dachs	Autounfall

Der Luchs ist mittlerweile bei uns als heimischer Beutegreifer zu bezeichnen. Er ist in angemessener Population in unseren Revieren vertreten. Er holt sich ca. 1 Tier pro Woche als Beute, mehrheitlich Rehe und Gämsen, selten Nutztiere. Oft werden Skeletteile gefunden, die dem Luchs zuzuordnen sind, aber oft nicht in der Fallwildstatistik aufgeführt werden, weil die Teile nicht mehr klar zu identifizieren sind.

Die Füchse schienen sich erholt zu haben. Bis in den Herbst konnte man wieder viele gesunde Tiere beobachten. Doch dann kehrte die Räude zurück, es wurden wieder vermehrt befallene Tiere gesichtet.

Nun kommt noch die Staupe dazu, welche zusammen mit der Räude etlichen Tieren das Leben kostet.

Dachse haben wir relativ viele und konnten wie bereits erwähnt nach Vorgaben vom Kanton den Bestand etwas regulieren.

Sauen hatte es in diesem Jahr recht viel. Im Frühling gab es viele Frischlinge. Die Bestände waren gesund und entwickelten sich stark. Im ganzen Kanton konnten viele Tiere, Stand heute 1300 Sauen erlegt werden.

Die Schweinepest (ASP) ist glücklicherweise noch nicht zu uns gekommen, dank grosser Anstrengungen in allen betroffenen Ländern. Jedoch sind leider auch die Wildschweine mit einer bei uns zuvor kaum bekannten Räude befallen, welche nicht zwingend tödlich sein muss, aber man weiss noch nicht wie sich das auf die Bestände auswirkt.

Geschossene und sichtlich befallene Tiere sind nicht mehr verwertbar und müssen als Kadaver entsorgt werden.

Zu den **anderen im Revier jagdbaren Tieren** inklusive Vögel gibt es nichts Ausserordentliches zu berichten.

Informationen

Füchse

Die Staupe ist für nicht geimpfte Hunde eine tödliche Krankheit. Die Krankheit kann auch durch Freigänger-Katzen auf Hunde übertragen werden. Hunde sollten zwingend geimpft werden. Impfungen kontrollieren und mit dem Tierarzt besprechen, was alles vorgekehrt werden soll. Die Räude kann vorbehandelt, oder bei Befall bei Haustieren und Menschen direkt behandelt werden. Für Füchse und Dachse ist die Krankheit meist tödlich.

Sauen

Die Schweinepest (ASP) ist eine grosse Gefahr für Wildschweine sowie für alle Nutztierbestände. Die Seuche ist hoch ansteckend und für Sauen tödlich. Die Seuche wird hauptsächlich durch eingeführtes Fleisch und Essensreste verbreitet welche weggeworfen und so in den Nahrungskreislauf gelangen. Im Weiteren wird die Seuche auch durch die natürliche Wanderung der Wildtiere weiterverbreitet. ASP ist für Menschen nicht gefährlich, keine Zoonose (nicht von Tier auf Menschen oder umgekehrt übertragbar).

Wichtig!

Eingeführte Fleisch und Essensreste sauber, nicht für Wildtiere zugänglich entsorgen. Bitte tragt Sorge und informiert euch vor der Rückreise von Auslandsreisen.

Bitte meldet tot aufgefundene Wildschweine unverzüglich!

Allgemein

Ab Anfang April sind wieder alle Hunde in Waldesnähe (ab 100 Meter) an der Leine zu führen. Hunde verunsichern als Raubtiere in Wiesen und Hecken die Wildtiere.

Muttertiere kehren aus Angst oft nicht mehr zu ihren Jungtieren zurück. Rehe, Hasen, bodenbrütende Vögel und andere Tiere sind betroffen.

Das Füttern von Wildtieren ist verboten.

Dies um Rudelbildungen und Übertragungen von Krankheiten und Seuchen zu vermeiden. Nicht benutzte Zäune/Flexinetze sind jeweils zu entfernen. Flexinetze sollten nicht bis zum Boden Strom führen.

Die Netze sollten immer gut gespannt sein, damit sich die Rehe nicht verfangen darin.

Meldungen: Auffällige, kranke oder verletzte Tiere sind zu melden.

Auch sind wir dankbar über Meldungen von Sichtungen deren bei uns wenig oder noch nicht bekannten Tierarten (Bsp. Luchs, Wolf, Gämse, Hirsch, Waschbär, Goldschakal oder andere Arten)

Erfreuliches und Wünschenswertes

Unsere Arbeit ist ein kleiner Teil Jagen, der grosse Teil ist Hegen und Pflegen. Zusammen mit Gemeinde, Land- und Forstwirtschaft und Natur- und Vogelschutz versuchen wir unseren Beitrag zur Erhaltung von intakter Natur und Biodiversität zu leisten.

Versucht doch auch im eigenen Garten an Wiesen- und Waldrändern mit Ast und Steinhaufen einen eigenen Beitrag zu leisten.

Ein weiterer grosser Beitrag wäre, Hunde auch im Bereich von allen Ökoflächen während der Setz- und Brutzeit an der Leine zu führen, um unnötige Störungen zu vermeiden.

Streunende Katzen zu vermeiden, Hauskatzen zu kastrieren um unerwünschte Vermehrung zu vermeiden. Streunende Katzen sind die grössten Prädatoren (Feinde) für unsere Kleintiere und für Vögel.

Danke für euren Beitrag

Der Jagdaufseher

Als Jagdaufseher für die Jagdreviere Niederdorf und Lampenberg sind zuständig:

(www.lampenberg.ch – Euses Dorf – Jagdaufseher)

Samuel Zulliger 061 961 00 57 / 079 820 67 56

Hansjörg Schäublin 079 214 55 62



GOTTESDIENSTE

Sonntags - Post

Auch eine Besinnung für sich oder im kleinen Kreis hilft Kraft und Mut zu schöpfen. Wir senden Ihnen dazu jeweils für Sonntag gerne ein Bibelwort, Gedanken und Gebet, verfasst von unseren Pfarrpersonen, via Mail oder Brief: die Sonntags-Post. Diese Gedanken und Gebete sind auch auf unserer Website aufgeschaltet: www.ref-behoela.ch

Wenn Sie sich über die Zusendung dieser Ermutigung freuen, wenden Sie sich bitte direkt an Pfrn. Rosina Christ: E-Mail: rosina.christ@gmail.com oder Tel. 061 951 10 58

Sonntag	Verfasserin oder Verfasser der Sonntags-Post
10. Mai	Pfrn. Rosina Christ
17. Mai	Pfr. Heiner Schubert, Don Camillo Montmirail
24. Mai	Pfrn. Rosina Christ
31. Mai	Pfr. Roland Bressan
07. Juni	Pfrn. Rosina Christ

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Die letzten Wochen gestalteten sich auch in der Kirchgemeinde sehr aussergewöhnlich. So mussten sämtliche Veranstaltungen, Gottesdienste, die Konfirmationen, Taufen und Hochzeiten abgesagt oder verschoben werden. Auch das Gemeindefest nach Montmirail mit über hundert Teilnehmern im Alter zwischen 0 und 88 Jahren (generationenübergreifend), welches Mitte Mai geplant war, musste nun auf nächstes Jahr verschoben werden.

Unter anderem war jetzt Kreativität gefragt und es wurde nach neuen Wegen gesucht, wie man trotz dem Social Distancing Verbundenheit und Unterstützung leben kann. Das Echo auf die Sonntags-Post machte Mut, diesen Weg weiterzugehen. Gerade die Möglichkeit eine Predigt in seinem eigenen Tempo, gewisse Stellen zweimal und zu jeder Tageszeit lesen zu können, ergibt ganz neue Perspektiven. Trotzdem freuen wir uns, wenn gerade Gottesdienste wieder "live" und in der Gemeinschaft zu erleben sind. Erst ab voraussichtlich 8. Juni soll das Versammlungsverbot gelockert werden. Bis dahin bleiben Ansammlungen mit mehr als fünf Personen verboten. Das bedeutet, dass auch im Mai und Anfang Juni noch keine Gottesdienste oder andere kirchliche Aktivitäten durchgeführt werden dürfen.

Kinderlager in den Sommerferien

Wir wissen es noch nicht ganz genau, rechnen aber doch damit, dass die Sommerlager durchgeführt werden dürfen. Für folgende Lagerangebote kann man sich noch anmelden:

Zeltlager der MBG vom 27. Juni bis 4. Juli im Kanton Zürich. Eine erlebnisreiche Entdeckungsreise für Kinder im Primarschulalter von 7 bis 12 Jahren. Anmeldeschluss: 31. Mai.

Kindertageslager in Bennwil vom 27. bis 30. Juli, täglich von 9 bis 16 Uhr. Spiel und Spass im Tageslager mit Übernachtungen zu Hause für Kinder von 5 bis 8 Jahren. Es können auch nur einzelne Tage besucht werden. Anmeldeschluss: 22. Juni.

Anmelden kann man sich beim Sekretariat der Kirchgemeinde. Flyer zu den beiden Lagern liegen in den Kirchen auf und finden Sie auf unserer Website.

AMTSWOCHE

06. Mai - 22. Mai	Pfr. Roland Bressan	061 951 26 60	pfrbressan@gmx.ch
23. Mai - 05. Juni	Pfrn. Rosina Christ	061 951 10 58	rosina.christ@gmail.com
06. Juni - 18. Juni	Pfr. Roland Bressan	061 951 26 60	pfrbressan@gmx.ch